

Mittwoch, 5. September 2007

Die Saubermänner vom Sonnenberg fegen bald in ganz Chemnitz

# Gemeinsam mit dem BLICK gegen die Dreck-Ecken der Stadt

(JW). Schmutzecken? „Da gibt es in Chemnitz eine ganze Menge“. Bernd Schölla von der „Bürgerinitiative Sauberer Sonnenberg“ läuft nicht mit Scheuklappen durch die Stadt. Schölla setzt sich schon seit langem für mehr Sauberkeit in seinem Wohnviertel ein. Doch das reicht ihm nicht: Künftig sollen die Aktivitäten seiner Initiative auch andere Stadtteile erreichen. Mit Unterstützung des BLICK: Wir veröffentlichen die Dreckecken mit Foto und dokumentieren anschließend den sauberen Wandel. Auch Ihre Hilfe wird dabei benötigt. Schölla: „Wir fordern jeden Chemnitzer auf, uns per E-Mail konkrete Hinweise auf verdreckte oder verwahrloste Anliegerflächen und Gehwege in der Stadt zu geben“.

Die Emailadresse zum Senden der Fotos oder Hinweise lautet: buergerbuendnis-chemnitz@gmx.de. Aus den Einsendungen wählt die Bürgerinitiative dann pro Woche ein Objekt aus, das sie säubert. Kostenfrei,

verstehen sich. „Leider wird die Verfolgung sämtlicher Hinweise unsere Kapazitäten übersteigen“, ahnt Schölla bereits im Voraus. Alle Daten würden jedoch gesammelt und für die Erstellung einer Übersicht - eines so genannten „Dreckecken-Katasters“ - verwendet. Um besonders verschmutzte Gebiete soll

sich dann später schwerpunktmäßig gekümmert werden. „Acht bis zwölf Wochen planen wir für die Aktion“, so Schölla.

Ihm geht es neben der Reinigung vor allem darum: „Wir müssen Bewusstsein schaffen und die Bürger für das Problem immer weiter sensibilisieren“.



Bernd Schölla und der dreckige Lessingplatz.



Bernd Schölla und der saubere Lessingplatz. Fotos (2): Gleisberg